* Havre, 10. Januar, Vormitt. 10 Uhr 20. Kaffee. (Telegramm des „Leipziger Tageblattes" von Peimann, Ziegler & Cie.) Santos good average. Januar 91.50 Frcs., April 91.50 Francs. Schwach. Zufuhren in Rio 16.000, Santos 5000.

Rio Janeiro, 7. Januar. (Von J. F. de Lacerda & Co.) Kaffee. Markt ruhig. Nr. 1 86s 3d, Nr. 2 84s 9d, Nr. 3 82s 9d frachtfrei per Dampfer nach Bremen. Tägliche Zufuhren 8500 Sack. Vorrath 280,000 Sack.

Santos, 7. Januar. (Telegramm von J. F. de Lacerda & Co.) Kaffee. Nr. 1 82s 3d, Nr. 2 79s 9d, Nr. 3 77s 3d frachtfrei per Dampfer nach Bremen. Tägliche Zufuhren 3100 Sack. Vorrath 228,000 Sack. Markt ruhig.

Santos, 9. Januar. (Von Holworthy & Ellis.) Kaffee. Zufuhren der Woche 18.000 Sack. Verkäufe für Europa 3000 Sack. Verkäufe für die Vereinigten Staaten 6000 Sack. Vorrath 268,000 Sack. Tendenz ruhig. Notirung für good average nominell per Dampfer nach Bremen oder Hamburg.

* Magdeburg, 10. Januar. Zucker. (Telegramm der Herren Jachtschwerdt & Brechel.) Melis I. 28.75 ℳ Sehr ruhig. 92% Kornzucker 25.10—25.20 ℳ, 88% Kornzucker 23.75—24.00 ℳ — Schwächer.

Magdeburg, 10. Januar. (Magdeb. Ztg.) Kornzucker Rend. 92 Proc. 25.00—25.20 ℳ, do. 88° 23.75—24.00 ℳ, do. Rend. 75° 19.50—21.00 ℳ — Tendenz: Schwächer.

Magdeburg, 10. Januar, fein Brodraffinade 30.00 ℳ, gem. Raffinade 29.50—29.75 ℳ, gem. Melis I. 28.75 ℳ — Tendenz: Sehr ruhig.

Magdeburg, 10. Januar. Rohzucker I. Product: Durchschnitt f. a. B. Hamburg, Januar 15.97½ ℳ bez., 15.95 ℳ G., 16.05 ℳ Br., Februar 16.10—16.17½—16.10 ℳ bez., März 16.25—16.30 ℳ bez. u. Br., 16.25 ℳ G., April 16.40 ℳ G., 16.45 ℳ Br., April-Mai 16.50—16.55—16.50 ℳ bez., Mai 16.55 ℳ bez. u. Br., 16.50 ℳ G., October-December 13.70 ℳ bez. — Tendenz: Besser.

Prag, 9. Januar. Rohzucker abwartend, 88proc. 28.45.

Paris, 9. Januar. Rohzucker 88° ruhig, loco 42.50. — Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Januar 45.10, per Februar 45.30, per März-Juni 45.80, per Mai-August 46.10.

London, 9. Januar. Zucker. 96proc. Javazucker 18, ruhig. Rüben-Rohzucker 15⅞, ruhig, später 15⅝. — Kaffee in besserer Nachfrage. — Reis träge. — Manila-Hanf matt; fair current 32 Lstrl. 7s 6d cif. schwimmend. — Jute stetig. — Leinöl 19s 3d. — Terpentinöl 29s 9d. — Rüböl 24s 4½d. — Baumwollöl 19s 3d. — Silberbarren 44⁷⁄₁₆. — Kupfer, Chilibarren 85 £ 12s 6d bis 86 £. — Zinn 167 £. — Blei, englisches 15 £ 5s, spanisches 15 £. — Zink, gewöhnliche Marken 21 £ 12s 6d, besondere 21 £ 17s 6d.

Bremen, 9. Januar. Reis. Polirter. An den Markt gebrachte wenige Partien fanden schlank Abnehmer. Preise unverändert.

Antwerpen, 9. Januar. Terpentinöl fest, vorräthig 16½, Januar 16½, Februar 17½, französisches 17½ fl. — Salpeter unverändert, vorräthig 22, Februar-März 22½ Frcs. — Wechsel: Deutsche Bankplätze kurz 124.00.

Breslau, 9. Januar. Kleesamen mehr Kauflust, rother in fester Haltung, per 50 Kilogramm 30—33—36—40 ℳ, weißer behauptet, per 50 Kilogr. 30—34—38—41 ℳ, hochfein über Notiz. — Tannen-Kleesamen unverändert, per 50 Kilogramm 38—40 bis 42 ℳ — Schwedischer Kleesamen ruhig, per 50 Kilogramm 26—28—32—37—40 ℳ — Timothee fest, per 50 Kilogr. 27—29—32 ℳ

Magdeburg, 10. Januar. Kartoffelspiritus. Höher. Loco ohne Faß 48.20—48.60 ℳ bei 50 ℳ Verbrauchsabgabe, 31.40 ℳ bei 70 ℳ Verbrauchsabgabe. Ab Speicher unter freier Verhaltung der Gebinde ohne Angebot.

Breslau, 9. Januar. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per April-Mai 49.60, do. per Mai-Juni 50.20.

Stettin, 9. Januar. Spiritus fester, loco ohne Faß versteuert 96.00 ℳ, do. mit 50 ℳ Consumsteuer 47.70, do. mit 70 ℳ Consumsteuer 31.00, per April-Mai 39.00.

Posen, 9. Januar. Spiritus loco ohne Faß (50er) 45.90, do. do. (70er) 29.90, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 ℳ und darüber 28.90. Ruhig.

Hamburg, 9. Januar. Spiritus fester, per Januar 23 Br., per Januar-Februar 23 Br., per Februar-März 23 Br., per April-Mai 23½ Br.

Paris, 9. Januar. Spiritus fest, per Januar 46.25, per Februar 46.75, per März-April 47.50, per Mai-August 48.50.

Stettin, 9. Januar. Petroleum loco verzollt 13.00.

Hamburg, 9. Januar. Petroleum ruhig. Standard white loco 7.85 Br., 7.80 G., per August-December 7.60 G.

Bremen, 9. Januar. Petroleum. Fest, aber ruhig. Standard white loco 7.75.

Bremen, 10. Januar. (Telegramm.) Petroleum. Steigend. Standard white loco 7.85.

Antwerpen, 9. Januar. Petroleum. Raffinirtes Type weiß, loco 19⅛ bez. u. Br., per Januar 18⅞ bez., 18⅞ Br., per Januar-März 18 Br., per September-December 18 Br. Steigend.

New-York, 28. December. Tabak. Kentucky war in den letzten Tagen nur mäßig gefragt. Preise blieben stetig. Die Frage für Seedleaf war gleichfalls beschränkt.

Louisville, 26. December. Tabak. Zufuhren der Woche 1700 F. Verkäufe 2400 F. Der Markt war für alle Classen lebhaft und die angebotenen Partien fanden zu vollen Preisen Käufer.

Breslau, 9. Januar. Zink fest.

London, 9. Januar, Abend. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 167 £.

Rotterdam, 10. Januar, Nachmittag. (Telegr. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 95, Billiton 94 fl.

Siegen, 8. Januar. (Köln. Ztg.) Auf der am 7. hier stattgehabten Erz-Versteigerung wurden 441,400 Kilogr. Bleierze zum Verkauf ausgestellt. Dieselben hatten einen Durchschnittsgehalt von 63,945 Proc. Blei und 51,575 Gr. Silber die 100 Kilogr. und erzielten im Durchschnitt die 100 Kilogr. 19.50 ℳ Ferner wurde ein Posten von 6000 Kilogr. Fahlerz, enthaltend 11 Proc. Kupfer und 186.60 Gr. Silber die 100 Kilogr., ausgeboten und dafür 19.50 ℳ die 100 Kilogr. bezahlt. Für einen Posten von 5000 Kilogr. Glaserz mit 84 Proc. Blei und 5.0 Gr. Silber wurden 14.80 ℳ geboten; jedoch erfolgte zu diesem Preise der Zuschlag nicht. An Kupfererzen wurden 70,000 Kilogr. mit einem Durchschnittsgehalt von 9.17 Proc. Kupfer und 4.4 Gr. Silber ausgeboten und erzielten dieselben 3.37 ℳ die 100 Kilogr. durchschnittlich. Die Gebote auf drei Posten Kupfererze wurden indeß nicht genehmigt. Die Durchschnittspreise pro December betrugen für Blei 16,149 Pfd. Sterling, Zink 19,381 und für Silber 44,386 Pfd. Sterling.

Glasgow, 9. Januar. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 42s 5d.

Glasgow, 10. Januar. Roheisen. Mixed numbers warrants 42s 8d.

Hamburg, 9. Januar. Fischmarkt. Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler. Zufuhren von Schellfischen knapp; andere Fischsorten ausreichend. Die Engros-Preise stellten sich per Pfund: Steinbutt 1.40 ℳ, Zungen, große 1.60 ℳ, Karpfen, lebende 80 ₰, Zander, russische 40 ₰, Cabliau 18 ₰, Hechte, todte 50 ₰, Schellfische, prima 20 ₰, Lachs, frischer 1.50 ℳ, Hummer, lebende 1.80 ℳ

Viehmärkte. Berlin, 9. Januar. Städtischer Central-Viehhof. (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 4068 Rinder, 10,919 Schweine (darunter 77 Bakonier), 1514 Kälber und 5902 Hammel. — Das Rindergeschäft war flau und schleppend und der Markt wurde nicht geräumt. Ia. 51—54, IIa. 42 bis 46, IIIa. 37—40, IVa. 30—36 ℳ pro 100 Pfund Fleischgewicht. — Der Handel in Schweinen gestaltete sich gleichfalls recht flau und war noch gedrückter als vor acht Tagen. Der Bedarf der Exporteure war nicht bedeutend und auch die Schlächter zeigten nur geringe Kauflust, da sie meist noch mit alten Beständen versehen waren. Die Preise wichen deshalb und es verblieb starker Ueberstand. Ia. 40—41 ℳ, in einzelnen Fällen auch darüber, IIa. 38—39 ℳ, IIIa. 34—37 ℳ pro 100 Pfund mit 20 Procent Tara. Bakonier, die auch nicht ausverkauft wurden, 44—45 ℳ mit 50 Pfd. Tara pro Stück. — Der Kälbermarkt zeigte gleichfalls flaue Tendenz und wurde nicht ganz geräumt. Ia. 44—53, IIa. 34 bis 42 ₰ pro Pfund Fleischgewicht. — Das Hammelgeschäft nahm einen ruhigen Verlauf und hinterließ nur sehr geringen Ueberstand. Ia. 41—46, beste Lämmer bis 50 ₰, IIa. 30—40 ₰ pro Pfund Fleischgewicht.

London, 9. Januar. Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren: Hornvieh 3000 Stück, Schafe 12.000 Stück, Kälber 170 Stück, Schweine 10 Stück. Bezahlt wurde per Stone von 8 Pfd. für: Hornvieh 2s 4d bis 5s 2d, Schafe 3s 4d bis 5s 2d, Kälber 3s bis 5s, Schweine 2s 4d bis 3s 8d.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 7. Januar 1294 Ladungen, am 8. Januar 37 Ladungen à 5000 Kilogramm.

Dresden, 9. Januar. Weizen bei mäßigem Angebot fest, per 100 Kilogramm weißer 15.90—15.95—16.20 ℳ, gelber 15.20 bis 15.80—16.10 ℳ — Roggen feine Qualitäten preishaltend, per Januar-Februar 115.00 ℳ, per April-Mai 120.00 ℳ, per Mai-Juni 122.50 ℳ — Rüböl per April-Mai 48.50 ℳ — Thauwetter.

Köln, 9. Januar. Weizen fremder loco 18.75, hiesiger loco 17.50, per März 17.65, per Mai 18.15, per Juli 18.45. — Roggen fremder loco 14.25, hiesiger loco 13.50, per März 12.95, per Mai 13.15, per Juli 13.30. — Hafer, hiesiger loco 13.50. — Rüböl per 50 Kilogr. loco 25.80, per Mai 25.40, per October per 100 Kilogr. 50.10.

Stettin, 9. Januar. Weizen niedriger, loco 163—168, per April-Mai 170.00, per Juni-Juli 173.50. — Roggen niedriger, loco 111—114, per April-Mai 120.50, per Juni-Juli 124.00. — Pommerscher Hafer loco 102—108. — Rüböl unverändert, per Januar 47.50, per April-Mai 48.20.

Hamburg, 9. Januar. Weizen loco fest, aber ruhig, holsteinischer loco 162.00—166.00. — Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 122.00—126.00, russischer loco ruhig, 90—96. — Hafer und Gerste still. — Rüböl still, loco 49. — Wetter: Regnerisch.

Wien, 9. Januar. Weizen per Frühjahr 7.72 Gd., 7.77 Br., per Mai-Juni 7.77 G., 7.82 Br. — Roggen per Frühjahr 6.20 Gd., 6.25 Br., per Mai-Juni 6.28 Gd., 6.33 Br. — Mais per Mai-Juni 6.36 Gd., 6.41 Br., per Juni-Juli 6.36 Gd., 6.41 Br. — Hafer per Frühjahr 6.00 Gd., 6.05 Br., per Mai-Juni 6.10 Gd., 6.15 Br.

Pest, 9. Januar. Weizen loco matt, per Frühjahr 7.48 Gd., 7.49 Br., per Herbst 7.70 Gd., 7.72 Br. — Hafer per Frühjahr 5.71 Gd., 5.73 Br. — Mais per Mai-Juni 5.91 Gd., 5.93 Br.

Amsterdam, 9. Januar. Weizen auf Termine niedriger, per März 190, per Mai 191. — Roggen loco flau, auf Termine unverändert, per März 105, per Mai 105, per October 110—109. — Rüböl loco 28, per Mai 1888 27, per Herbst 1888 26½.

Antwerpen, 9. Januar. Weizen ruhig. — Roggen still. — Hafer unverändert. — Gerste fest.

London, 9. Januar. An der Küste angeboten 3 Weizenladungen. — Wetter: Milde.

London, 9. Januar. Weizen ruhig, englischer, südrussischer und Mehl ¼ s niedriger als vorige Woche, Malzgerste 1 s höher, russischer Hafer mitunter ¼ s besser als vorige Woche, übrige Artikel ruhiger, Mehl 23—24.

Paris, 9. Januar. Weizen ruhig, per Januar 22.80, per Februar 23.10, per März-Juni 23.75, per Mai-August 24.25. — Mehl 12 Marques ruhig, per Januar 51.10, per Februar 51.40, per März-Juni 52.10, per Mai-August 53.00. — Rüböl träge, per Januar 57.25, per Februar 57.50, per März-Juni 58.00, per Mai-August 57.50.

Petersburg, 9. Januar. Talg loco 48.50, per August 49.00. — Weizen loco 13.00. — Roggen loco 6.25. — Hafer loco 3.80. — Hanf loco 45.00. — Leinsaat loco 13.50. — Wetter: Frost.

New-York, 9. Januar. Weizen. Der Markt eröffnete ruhig und zeigte sich wenig Unternehmungslust trotz sehr mäßiger Zufuhren. Haussiers realisirten und führten als Motiv günstigere Ernteberichte an. Preise wichen dadurch ¼ c und ist es leicht möglich, daß Preise ferner weichen, so lange Europa nicht als Käufer auftritt. — Mais behauptet sich besser und giebt wenig nach, da die hohen Preise noch immer keine nennenswerthen Zufuhren heranziehen. — Schmalz. Abnahme der Schweinezufuhren bewirkte etwas mehr Kauflust und wurde dadurch einem weiteren Rückgang vorgebeugt.

New-York, 9. Januar. Visible Supply an Weizen 43,857,000 Bushels, do. an Mais 6,185,000 Bushels.

New-York, 9. Januar. Baumwolle in New-York 10¹¹⁄₁₆, do. in New-Orleans 9¹³⁄₁₆. Raffin. Petroleum 70 Procent Abel Test in New-York 7⅝ G., do. in Philadelphia 7⅝ G., rohes Petroleum in New-York — D. 7 C., do. Pipe line Certificates — D. 96⅞ C. — Mehl 3 D. 30 C. — Rother Winterweizen loco 91⅛, per Januar 90⅞, per Februar 91⅞, per Mai — D. 94⅞ C. — Mais (New) 62. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5⅛. — Kaffee (Fair Rio-) 18⅞ nominell, Rio Nr. 7 low ordinary per Februar 14.65, do. do. per April 14.60. — Schmalz (Wilcox) 8.00, do. Fairbanks 7.95, do. Rohe & Brothers 8.00. — Speck nominell. — Getreidefracht 3.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 10. Januar 1888, Mittags 1 Uhr.

Witterung: Nebeliger Niederschlag.

Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage etc.

Weizen per 1000 Kilogr. netto loco inländischer alter 164—169 ℳ bez., do. neuer 164—169 ℳ bez., ausländischer 180—185 ℳ nominell. Matter.

Roggen per 1000 Kilogr. netto loco inländischer alter 123—125 ℳ bez. u. Br., do. neuer 123—125 ℳ bez. u. Br. Flau.

Gerste per 1000 Kilogr. netto loco Brauaerste 130—150 ℳ bez. u. Br., feinste über Notiz, Mahl- und Futterwaare 110—125 ℳ bez. u. Br.

Hafer per 1000 Kilogramm netto loco inländischer alter 114 bis 117 ℳ bez. u. Br., do. neuer 114—117 ℳ bez. u. Br.

Mais per 1000 Kilogramm netto loco amerikanischer 130—135 ℳ bez., Donau 130—135 ℳ bez.

Rapskuchen per 100 Kilogr. netto loco 11½—12½ ℳ bez.

Rüböl per 100 Kilogr. netto ohne Faß loco flüssiges 47.50 ℳ bez. Nachgebend.

Spiritus per 10,000 Literprocent ohne Faß loco versteuert 97.40 ℳ nominell, loco unversteuert 70er 31.50 ℳ nominell, 50er 48.60 ℳ nominell. Geschäftslos. Blenl. Börsensecretair.

W.-n. Prag, 9. Januar. Vom böhmischen Getreidemarkte. Die erhöhten deutschen Getreidezölle vermögen unserem Gerste-Export keinen Abbruch zu thun. Nach wie vor findet eine lebhafte Ausfuhr von Gerste nach Deutschland statt, die selbst nach Schluß der Schifffahrt keine Unterbrechung erfahren hat. Unser Hauptabsatzgebiet ist gegenwärtig Sachsen und Berlin. Bemerkenswerth erscheint die Thatsache, daß selbst nach Hamburg der Export von Gerste ungeachtet der verhältnißmäßig hohen Eisenbahnfrachtsätze Rendement bietet, und sind dahin 50 Waggons Gerste verlanct worden. Die großen Berliner Brauereien sind für böhmische Gerste gute Käufer und ziehen dieselbe mitunter der mährischen vor. Da sich ferner unsere inländischen Brauereien am Einkaufe rege betheiligt haben, so erlangten die Umsätze größere Bedeutung und machten in den letzten drei Wochen an 40,000 Meterctr. dem Markte entnommen worden sein. Gute Mittelqualitäten wurden zu 7 bis 7½ fl., Prima-Ausstich zu 7.80 bis 8 fl. bezahlt. In Hafer findet ab Nordwest- und Staatsbahn-Stationen ein regerer Export nach Wien statt, wodurch sich der Ausfall des Exportes nach Norddeutschland einigermaßen deckt. Ueberdies geht böhmischer Hafer von Stationen der Franz-Josefsbahn nach der Schweiz und nach Tirol, wo die feineren Qualitäten (weiße Ausstichsorten) lebhaft begehrt bleiben. Gehemmt wird das Export-Geschäft überhaupt durch die Durchführungs-Verordnung, betreffend die zollfreie Wiedereinfuhr leerer Getreidesäcke. Die geforderte Identitäts-Bescheinigung verursacht in vielen Fällen Schwierigkeiten und soll es trotz aller Vorsicht vorgekommen sein, daß Sendungen wohl in alten, jedoch nicht signirten Säcken ausgeführt, die dann bei dem Rücktransporte gleich neuen Säcken behandelt und dem Zollsatze von 6 fl. per Mtr.-Ctr. unterworfen worden sind. Die Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen hat sich denn auch bereits entschlossen, für ihre Parteien die Besorgung der erwähnten Identitäts-Bescheinigungen zu übernehmen und hierfür per Sendung (ohne Rücksicht auf die Größe derselben) eine Gebühr von 20 Kr. einzuheben. Im Interesse des Getreidehandels würde es sich empfehlen, daß auch die übrigen Verkehrs-Anstalten dem Beispiele der Staatsbahnen folgten. Von Weizen wurden in der letzten Zeit Bezüge aus der Slowakei und dem Banat gemacht und dürften für Rechnung der böhmischen Mühlen 10—15,000 Meter-Ctr. eingeführt worden sein. Von rother Kleesaat kommen beträchtliche Zufuhren heran. Es zeigt sich immer mehr, daß der Anbau ein bedeutend größerer war als im Jahre 1886 und daß der Ernteertrag ein guter gewesen ist. Die Hauptmärkte, wie z. B. Gitschin, empfingen mitunter Zufuhren von 1500—2000 Ballen. In den letzten 14 Tagen dürften die Umsätze in Kleesaaten 6—6000 Ballen erreicht haben. Export ist nur dadurch möglich, daß Eigner den bestehenden billigen Preisen sich fügen. Bezahlt wird Mittelwaare je nach Beschaffenheit mit 38 bis 41 fl., feine mit 42—45 fl.

* Berlin, 9. Januar. Producten-Bericht von Perl & Meyer. Wind: NW. Thermometer früh + 1° R. Barometer 28". Wetter: Sehr milde. Die Stimmung am heutigen Markt war für Weizen wie für Roggen gedrückt. Verkäufer waren zahlreich vertreten und zeigten sich entgegenkommend, während andererseits die Käufer nur vereinzelt waren und zumeist aus Anhängern der Baissepartei bestanden, die die niedrigeren Preise zu Deckungen benutzten. Weizen hat ca. 1½ ℳ, Roggen etwa halbsoviel gegen vorgestern verloren. Der anhaltend schleppende Verkauf effectiver Waare dürfte in erster Reihe der Grund für das entgegenkommende Angebot sein. — Hafer, loco verkehrt gleichfalls andauernd in schwacher Haltung, wodurch auch der Terminhandel in diesem Artikel ungünstig beeinflusst wird; die Preise stellten sich etwa ½ M. niedriger. — Roggenmehl wurde 10 Pfg. billiger offerirt. — Rüböl hat den vorgestrigen Rückgang wieder einholen können. Spiritus zeigte sehr feste Haltung, mangels genügenden Angebots zu einer Besserung der Preise um 70—80 Pfg.

Weizen per 1000 Kilo loco 154—175 M. nach Qual. gef., per April-Mai 166—167¾ M. bez., per Mai-Juni 170¼—170 M. bez., per Juni-Juli 173—172¼ M. bez.

Roggen per 1000 Kilo loco 115—126 M. nach Qual. gef., mittel inländischer 116—117 M. ab Bahn bez., fein inländischer 118—120½ M. ab Bahn bez., per April-Mai 120¾—121¼ M. bez., per Mai-Juni 122¾—122½ M. bez., per Juni-Juli 125¾—125½ M. bez. Gek. 200 To. Kündigungspreis 119½ M.

Gerste per 1000 Kilo loco 105—185 M. nach Qual. gef.

Hafer per 1000 Kilo loco 103—130 M. nach Qual. gef., mittel und gut preussischer 109—118 M. ab Bahn bez., do. schlesischer und böhmischer 110—114 M. ab Bahn bez., fein schlesischer u. böhmischer 115 bis 117 M. ab Bahn bez., fein preussischer 115—117 M. ab Bahn bez., pommersch., uckerm. und mecklenb. 111—114 M. ab Bahn bez., per April-Mai 120¼—118 M. bez., per Mai-Juni 115¾—118 M. bez., per Juni-Juli 120¾—120—120½ M. bez.

Mais per 1000 Kilo loco 120—128 M. nach Qual. gef., per April-Mai 126 M.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 150—195 M. nach Qual. gef. Futterwaare 128—135 M. nach Qual. gef.

Mehl per 100 Kilo Weizenmehl loco 00 25.50—23.00 M., do. 0 22.00 bis 18.50 M. Brutto incl. Sack. Roggenmehl loco 0 16.50—16.00 M., do. 0 und I 16.00—15.50 M. Brutto incl. Sack, per Januar 16.05—16.00 M. bez., per Januar-Februar 16.05—16.00 M. bez., per Februar-März 16.05 M. bez., per April-Mai 17.20 M. bez. Gek. 300 Sack. Kündigungspreis 16.00 M.

Rüböl per 100 Kilo netto loco ohne Fass 47.3 M., incl. Fass per April-Mai 47.3 M. bez., per Mai-Juni 48.1 M., per Juni-Juli 48.8 M.

Spiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Fass versteuert 97.2 bis 97.4 M. bez., do. mit 50 M. Consumsteuer 48.6 M. bez., do. mit 70 M. Consumsteuer 31.5 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per Januar 97—97.3 M. bez., per Januar-Februar 97—97.3 M. bez., per April-Mai 99.3—99.9 M. bez., per Mai-Juni 100.1—100.7 M. bez. Gek. 30,000 Liter. Kündigungspreis 97.2 M.

Kartoffelstärke, trockene, per 100 Kilo Brutto incl. Sack loco 18 M., per Januar 18 M., per Januar-Februar 18 M., per April-Mai 18.40 M.

Kartoffelmehl per 100 Kilo Brutto incl. Sack loco 18 M., per Januar 18 M., per Januar-Februar 18 M., per April-Mai 18.40 M.

rt. Halle a. S., 10. Januar. (Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 Kilogramm Netto.) Der heutige Markt verlief in allen Hauptartikeln geschäftslos und konnten nur Abschlüsse zu nachgehenden Preisen gemacht werden. Rüböl war weichend. Spiritus fester. — Weizen, Land- 149 bis 168 M. — Roggen 121—125 M. — Gerste, Futtergerste 110 bis 120 M., Landgerste 125—145 M. Chevaliergerste 145—165 M., extrafeine bis 182 M. — Hafer 118 bis 122 M. — Mais ohne Notiz. — Raps ohne Angebot. — Erbsen, Victoria- 141—156 M. — Kümmel excl. Sack per 100 Kilogramm netto 51—53 M. — Stärke, bei mangelnden Vorräthen inclusive Fass von 100 Kilogr. Inhalt per 100 Kilogr. netto 39.50—39.00 M., Schabestärke 37.00 bis 39.00 M. — (Ermittelte Preise des Grosshandels per 100 Kilogr. netto) — Linsen 25—35, kleine billiger. — Bohnen 18 bis 19 M. — Lupinen ohne Notiz. — Kleesaaten ohne Notiz. — Mehl: Weizenmehl 00 26.50, 26.50 M., 0 25.50—23.50 M., Roggenmehl 0 19.25 bis 18.50 M., 0/1 18.25—18.50 M. — Futterartikel. Futtermehl 13.00 M., Roggenkleie 9.50 M., Weizenschalen 7.50 M., Weizengrieskleie 7.50 bis 7.75 M., Malzkeime, helle 9—10 M., dunkle 8—9 M., Oelkuchen 13 M. — Mais 20.00—27 M. — Rüböl 45.00 M. gefordert. — Petroleum 16.10 bis 27 M. — Solaröl 0.825 20° 11 M. — Spiritus per 10,000 Literprocent fester. Kartoffel- 10.30 M.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 10. Januar.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%	
3% Rente à 5000 Mk.	3	91.—	Actien der Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	3½	—
do. à 3000 „	3	91.—	Actien à 25 Thlr.	4	100.—
do. à 1000 „	3	91.—	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr.	3½	—
do. à 500 „	3	91.60	Landeskultur-Rentensch.	4	103.75
von 1858 à 100 Thlr.	3	95.—	Landwirthsch. Creditbrief.	3½	99.50
von 1867 à 500 Thlr.	4	101.60	do. do.	4	103.30
von 1852—1868 à 500 Thlr.	4	104.60	do. do.	4½	105.75
von 1852—1869 à 100 Thlr.	4	104.60	do. kündbar	4	102.40
von 1869 à 500 Thlr.	4	104.50	Erbl. Ritterschaftl. Cred.-Ver. Pfandbriefe grosse	3½	99.25
von 1869 à 100 Thlr.	4	104.50	do. kleine	3½	—
von 1876 à 500 Thlr.	4	[illegible]	Erbl. Ritterschaftl. Cred.-Ver. Pfandbriefe	4	104.—
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	104.90			
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	104.90			
Leipzig-Dresd. Pr. von 1866	4	102.75			
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	211.—			

Bank- u. Credit-Actien.		Continental-Pferdebahn	118.—
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	—	Kette Deut. Elbschiffahrt-G.	77.75
Chemnitzer Bankverein	—	Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	270.—
Dresdner Credit	161.50	Chemnitzer Papierfabrik	192.—
Dresdner Bank	133.—	Dresdner Papierfabrik	168.50
Geraer Bank	96.—	Niederschlemaer Holzstoff	—
do. Handels- u. Credith.	—	Penziger Patent-Papierfabrik	93.25
Leipziger Bank	—	Schedewitzer Papierfabrik	98.50
Oberlausitzer Bank	—	Thode'sche Papierfabrik	120.—
Sächsische Bank	108.—	Ver. Bautzner Papierfabrik	84.50
Sächsische Bankgesellschaft	—	Weissenborner Papierfabrik	128.50
Eisenbahn-Prioritäten.			
Aussig-Teplitz 4½%	—	Chemnitz. Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	73.25
Böhmische Nordbahn 4% Gold	100.60	do. Werkz.-M.-F. Vulkan	95.50
Buschtiehrader I. Em.	95.—	Dampfk.-u.Sp.-Masch.-F. (Wiede)	63.—
do. II. Em.	95.—	D. Werkz.-M.-F. (Vormgebr.)	—
do. III. Em.	95.—	Germania (vorm. Schwalbe)	88.—
do. 4½% Gold	—	Grossenhain. Webst.- u. M.-F.	128.—
Dux-Bodenbacher	—	Lauchhammer	75.—
do. do. 1871	—	do. convertirte	100.50
do. do. 1874 Gold	—	Lausitzer M.-F. (Petzold)	—
Galiz. Carl-Ludwigb. 4% %	—	Maschinen-Bau-Anst. Golzern	142.50
Kaschau-Oderberg	—	Meissen. Eiseng.u. Masch.-B.-A.	43.75
Kronprinz-Rudolfsbahn	75.—	Sächs. Dampfsch.-M.-B.-A. conv.	—
do. Salzkammerg. 4% Gold	—	do. Gussstahlfbr. v. Döhlen	128.—
Lemberger gar.	—	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	134.—
do. steuerpfl.	—	do. Stickmasch. (Kappel)	—
do. steuerfrei	—	do. Webst.-Fbr. (Schönherr)	207.25
Mährische Grenzbahn	—	Werkz.-M.-Fab. Union (Diehl)	—
do. Schles.Centralbahn	—	Zittauer Masch.-F. (Kessler & Co.)	200.—
Oesterr. Nordwestbahn	—	Zwick. M.-F. (Brod & Stiehler)	95.—
do. do. Lit. B	—	Harth. Tuchf. u. Kstm. (Kertal)	—
Pilsen-Priesen 4% gar.	—	Chemnitzer Act.-Spinnerei	185.—
Prag-Dux 4% Gold	—	Chemn. Act.-Färb. (Körner)	98.50
do. 5% Gold	—	Dresdner Lederfbr. (Bierling)	—
Industrie-Actien.		Dresdn. Nähmasch.-Zwirnfbr.	—
Bautzner Brauerei-Actienverei	40.—	do. Presshefen-Kornspr.-Fabr.	—
Bayerisches Brauhaus	—	Hotel Bellevue	—
do. Stamm-Prior.	—	Leipz. Mil.-Effect.-F. (Thiele)	120.25
Braunschweig. Nat.-Brauerei	272.—	Leipz. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	182.—
Braunschw. Br. Streitberg	140.—	Morit. Kratzenfabr. Mittweida	183.—
Brünner Brauerei	73.50	Meissen. Ofen- u. Cham.-Fabr.	183.—
Erste Culmbacher Exportbr.	—	Pirnaer Malzfabrik	—
Feldschlösschen-Brauerei	446.—	Sächs. Holzindustrie Rabenau	140.—
Consol. Feldschl.-Br. Pr.-A. A	104.—	do. Kammg.-Spinn. (Solbrig)	103.—
do. do. B	104.50	do. Lederindustrie (Beck)	39.—
Gambrinus-Brauerei	—	do. do. (Gerstenecker)	36.—
Geraer Bierbrauerei	174.—	do. Nähfad.-F. (Heydenreich)	18.25
Hofbrauhaus	—	do. Ofen-u.Ch.-F.(E. Teichert)	—
do. St.-Prior.-Act.	—	Schles. Cement (Groschowitz)	240.—
do. Vorz.-Act. I	180.—	Tramway's Co. of Germany (Dresd. und Hann.) grosse	150.—
do. do. II	160.—	do. kleine	150.—
Lichtenfels Bayer. Bierbrauerei	187.—	Verein. Radeberg Glashütten	—
Meissner Felsenkellerbrauer.	180.—	do. Dresdner Strohhut-F.	17.25
Moschwitz-Culmb. Exportbr.	148.—	Westphaler Actien-Spinnerei	—
Nürnberger Brauerei	66.25	**Bergbau-Actien.**	
Plauenscher Lagerkeller	127.25	Hänichen. Steinkohlenbau-V.	51.60
Reisewitzer Brauerei	211.75		
Schloss Chem. Act.-Lagerb.-B.	—		
Societäts-Brauerei	276.25		

Zwickau, 10. Januar. (Cours-Bericht der „Zwickauer Bank".)

Steinkohlen-Act. u. Prior.-Act.		Gr. Agnesia Kriebitzsch	50 B.
Bockwa Hohnd. Vereinsgl.	190 bz B.	do. Prior.-Act.	—
do. Prior.-Act.	160 G.	Gr. Ernst i. Altpoderach	—
Concordia	27 G.	do. Prior.-Act.	280 G.
do. Inter.-Schein	300 B.	Mariengrube b. Meuselw.	—
Deutschland	42 G.	do. Prior.-Act.	—
do. Prior.-Act. Ser. I.	52 G.	Prehlitzer Braunk.-Ges.	—
do. do. Ser. II.	52 G.	do. Prior.-Act.	100 B.
do. Vorzugs-Act.	—	Zeug. Union Kriebitzsch	70 G.
do. Neu-Act.	200 B.	Z. Fortschr. in Meuselw.	—
Erzgeb. Steinkhl. Act.-V.	1750 bz	do. Prior.-Act.	—
do. Neue	—	**Industrie-Actien.**	
Gersdorf	210 G.	Bockwaer Eisenbahn	845 G.
do. Prior.-A. Ser. I.	236 G.	Obrhd.-Schnst.-K.-Eisnb.	1865 G.
do. do. Ser. II.	—	Pöhlitzer Actien-Bierbr.	122 bz G.
Gottes Segen zu Lugau	425 bz	Zwickauer Gasbel.-V.	—
do. Prior.-Act.	735 G.	Zwickauer Maschinenf.	260 G.
Hohndorf b. Lichtenst.	—	Schlem. Holzst.- u. Papf.	650 G.
do. Prior.-Act.	748 B.		
Kaisergrube	282 B.		
do. Prior.-Act. Ser. I.	445 G.		
do. do. Ser. II.	385 bz G.		
Lugauer Steinkhl.-Ver.	290 bz		
do. Prior.-Act.	500 G.		
Lugau-Niederwürschn.	270 G.		
Oberhohndorf-Forst	295 G.		
do. Schader	50 B.		
Oelsn. Bergb. Gewerk.	—		
Voll-Kuxe	37 G.		
Rhenania Gew. Kuxe	410 B.		
Oelsnitzer Vereinsglück	—		
do. Prior.-Act. Ser. I.	—		
do. Int.-Sch. Ser. II.	540 B.		
Zwick. Bürgergewerks.	465 G.		
do. Brückenb. Ser. I.	60 G.		
do. do. Ser. II.	41 G.		
do. do. Ser. III.	41½ G.		
do. do. Int.-Sch. Ser. IV	—		
do. do. Vorzug	204 B.		
do. do. Zehnbek.	—		
Zwickau-Oberhohndorf	71.0 bz G.		
Zw. Stählbv. (Vereinsgl.)	1660 G.		
Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.			
Zusammeng. Friedensg. Actien	—		

%	Anleihen.	
5	Bockwa-Hohnd. Ver.	105 G.
5	Concordia	101 G.
5	Deutschland	102½ G.
5	do. Em. II	101 bz G.
4½	Erzgebirgischer Ver.	103½ G.
5	do. Präm.-Anl. v. 1866	121 G.
5	Gersdorf	102 G.
5	Gottes Segen zu Lug.	102 G.
5	Hohndorf b. Lichtenst.	10- G.
5	Kaisergrube	100 G.
5	Lug. Stnkhlb.-V. v. 1873	101 G.
5	do. v. 1878	102½ G.
5	do. v. 1880	104 G.
5	Gew. Rhenan. i. Lug.	102 G.
5	Lug.-Niedrw. Em. II	102 G.
5	do. Em. III	103½ G.
5	Oelsnitzer Bergb.-G.	104½ G.
5	do.	104½ G.
5	Oelsn. Vereinsglück	101 G.
5	Zwick. Bürgergew.	104½ G.
5	do. Brückenb. v. 1866	104½ G.
5	do. do. v. 1872	104 G.
5	Zwick.-Oberhohnd.	105 G.
4½	Zw. Stählbv. Vrngl.	104½ G.
4½	Zwickau. Stadt-Obl.	100 G.
4	do. do.	104 G.

Zwickauer Bank 112 G.

Abschlags-Dividende pro 1887.

Zwick.-Oberh.-hnd. Steinkohlenbauver. 40 M. auf Divid.-Sch. No. 44.

Zwick. Steink.-Bauver. Verei.-sgl.) 60 M. auf Divid.-Sch. No. 29.

Hohndorf b. Lichtenstein Act. 10 M. auf Divid.-Sch. No. 8.

Hohndorf b. Lichtenstein Prior.-Act. 25 M. auf Divid.-Sch. No. 8.

Frankfurt a. M., 10. Januar. Anfangs-Course. Creditactien 218⅝. Franzosen 171⅜. Lombarden 65⅜. Galizier 158⅝. Egypter 74.40. 4proc. ungar. Goldrente 78.40. Gotthardbahn 113.—. Disconto-Commandit 189.20. Laurahütte —.—. Schweizer Nordostbahn —.—. Gelsenkirchen 113.—. Schwach.

Frankfurt a. M., 10. Januar. (Schluss-Course.)

London kurze Sicht	20.36	Oesterr. Staatsbahn	137⅛
Paris do.	80.60	Oesterr. Südbahn	67⅜
Wien do.	160.70	Graz-Köflacher	169⅝
Ungar. 4% Goldrente	78.10	Oesterr. Nordwestb. Lit. B.	181
Böhmische Nordbahn	127⅞	Hessische Ludwigsbahn	99.75
Buschtiehrader Lit. B	177	Oesterr. Credit	214⅛
Galizische Carl-Ludwig	158⅛	Berliner Disconto-Comm.	189.30

Tendenz: Matt.

London, 10. Januar, 11 Uhr 5 Min. Consols 102⁹⁄₁₆. Russen von 1873 95⅝.

Paris, 10. Januar, 1 Uhr. 3proc. Rente 81.17½. 6proc. Rente —.— Lombarden —.—.

* Berlin, 10. Januar. Eröffnungs-Course. 12 Uhr 10 Min.

Oesterr. Credit-Actien	138.30	Russische Anleihe von 1880	78.40
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	86.90	Russische Anleihe von 1884	91.—
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	34.50	Russische Banknoten	170.50
Galiz. Carl-Ludw.-Eisenb.-Act.	79.60	II. Orient-Anleihe	50.20
Disconto-Command.-Antheile	190.10	Dortmunder Union St.-Prior.	60.50
Deutsche Bank	164.—	Königs- und Laurahütte	90.50
4% ungarische Goldrente	78.25	Italiener	—.—

Tendenz: Schwach.

Berlin, 10. Januar, 12 Uhr 30 Min.

Oesterr. Credit-Actien	138.75	Buschtiehrader E.-A. Lit. B	—
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	86.25	Dux-Bodenb. E.-A.	110.75
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	34.50	Disconto-Commandit	190.10
Dortmund-Enschede	75.—	Darmstädter Bank	—
Bochumer Gussstahl	126.50	Deutsche Bank	163.90
Meckl. Friedrich-Franz	156.50	Berliner Handelsgesellschaft	150.60
Mainz-Ludwigshafen E.-A.	100.—	5% Russen von 1884	92.30
Gotthardbahn	115.25	3% preussische Consols	107.—
Marienburg-Mlawka	54.40	4proc. preussische Consols	107.10
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	69.25	Oesterr. Goldrente	89.60
Elbethalbahn	83.—	Oesterr. Localbahn	65.—

Tendenz: Schwach.

Berlin, 10. Januar, 1 Uhr 55 Min.

Oesterr. Credit-Actien	138.60	Berliner Disconto-Gesellsch.	191.75
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	86.75	Darmstädter Bank	—
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	34.25	Deutsche Bank	163.75
Buschtiehrader B	—	Dortmunder Union St.-Pr.	60.—
Galiz. Carl-Ludwig E.-A.	77.75	Russen von 1880	91.60
Marienburg-Mlawka E.-A.	54.—	Russische Noten	170.25
Mainz-Ludwigshafen	100.—	II. Orient	50.—
Mecklenburg	138.50	Berliner Handelsgesellschaft	150.50

Tendenz: Geschäftsstille drückte.

Berlin, 10. Januar. (Schluss-Course.)

Inländische Fonds.		Saalbahn	107.40
Deutsche Reichsanleihe	107.50	Weimar-Gera	30.00
3% preuss. Reichsanleihe	100.75	**Eisenb.-Prior.-Obligat.**	
Preuss. 4proc. Consols	107.10	Ilsen-Priesen	72.60
3½% Consols	101.10	Märkisch-Schlesische	—.—
Sächs. 3proc. Rente	91.30	**Bank-Actien.**	
Ausländische Fonds.		Berliner Handelsgesellschaft	150.50
Egypter	74.30	Darmstädter Bank	140.40
Italienische 5proc. Rente	95.80	Deutsche Bank	163.50
Oesterr. 1860er Loose	111.90	Disconto-Comm.-Anth.	170.25
Oesterr. Goldrente	88.75	Dresdener Bank	132.80
Oesterr. Silberrente	65.50	Geraer Bank	96.—
Papierrente	—	Gothaer Privatbank	114.—
Rumänische 6proc. Rente	104.90	Leipziger Credit	157.50
Russen von 1877	95.25	Leipziger Disc.-Gesellschaft	8.50
Russen von 1880	78.25	Mitteldeutscher Credit	89.10
Russen v. 1884, grosse Stcke.	92.20	Oesterr. Creditanstalt	131.25
Russen v. 1884, kleine Stcke.	92.20	Russ. Bank f. ausw. Handel	48.—
Russische 5% Goldrente	99.60	Sächsische Bank	108.50
Russ. II. Orient-Anleihe	50.25	**Industrie-Actien.**	
Russ. III. Orient-Anleihe	50.—	Bochumer Gussstahl	126.75
Serbische Staatsrente	77.00	Chem. Werke (Zimmermann)	73.25
Ungarische Goldrente	78.20	Dortmunder Union St.-Pr.	60.—
Eisenb.-Stamm-Actien.		Edison	136.—
Altenburg-Zeitz	178.25	Glauziger Zuckerfabrik	95.50
Dortmund-Gronau-Enschede	76.50	Kette	77.50
Mainz-Ludwigshafen	100.—	Königs- u. Laurahütte	90.25
Marienburg-Mlawka	54.—	Körbisdorf Zucker	100.25
Mecklenburg Fr.-Franz	156.50	Leopoldshall Stamm-Actien	106.—
Mittelmeerbahn	138.50	Riebeck	201.75
Nordhausen-Erfurter abgest.	—	Solbrig	104.25
Ostpreussische Südbahn	69.00	Sächs. Maschinenf. Hartmann	133.25
Werrabahn	79.50	Sächs. Webstuhlf. Schönherr	205.50
Weimar-Gera	34.00	**Wechsel.**	
Aussig-Teplitzer	—	Amsterdam kurz	168.50
Böhmische Nordbahn	—	do. lang	168.00
Böhmische Westbahn	128.25	Brüssel kurz	80.45
Buschtiehrader Lit. B	61.50	do. lang	80.—
Dux-Bodenbacher	177.25	London kurz	20.36
Galizische (Carl-Ludwig)	79.40	do. lang	20.26
Gotthardbahn	124.75	Paris kurz	80.50
Graz-Köflach	—	do. lang	80.15
Oesterr. Nordw.-B. (Elbeth.)	67.75	Wien kurz	160.60
Oesterr. Südbahn (Lomb.)	34.25	do. lang	159.80
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	86.50	Petersburg kurz	170.65
Oesterr. Localbahn	65.50	do. lang	174.40
Schweiz. Westbahn	62.75	Warschau kurz	170.50
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.		**Sorten.**	
Oberlausitzer	—	Napoleonsd'or	16.18½
4% Lombarden-Prioritäten	82.—	Oesterr. Banknoten	160.70
Nordhausen-Erfurter St.-Pr.	—	Russische Banknoten	170.65

Tendenz: Schwach und still. Privat-Discont 1⅝ Procent.

Nachbörse:

Oesterr. Credit	138.50	Disconto-Comm.	191.40
Oesterr. Staatsbahn	86.50	Bochumer Gussstahl	126.10
Galizier	77.50	Laurahütte	89.90
Lombarden	34.25	Dortmunder Union St.-Pr.	59.75
Berliner Handelsgesellschaft	150.40	Russische Noten	170.25
Deutsche Bank	163.60	Neueste Russen von 1884	91.50

Wien, 10. Januar, 12 Uhr 30 Min.

Ungar. Creditactien	273.50	Oesterr. Goldrente	—
Oesterr. Creditactien	270.40	Ungar. 5% Papierrente	83.90
Franzosen	213.—	Ungar. 4% Goldrente	97.70
Lombarden	84.60	Markpoten	62.45
Galizier	194.50	Napoleons	10.02
Nordwestbahn	—	Bankverein	90.50
Elbethalbahn	—	Länderbank	—
Oesterr. Papierrente	78.50	Unionbank	—

Tendenz: Schwach.

Wien, 10. Januar. (Schluss-Course.)

Goldrente	110.—	Galizier	195.—
Ungar. Goldrente	97.40	Elbethalbahn	180.—
Lombarden	84.50	London	126.75
Credit-Actien	270.10	Napoleonsd'or	10.03
Staatsbahn	212.75	Deutsche Reichsbanknoten	62.25

Tendenz: Geschäftslos und abgeschwächt.

Berliner Productenbörse, 10. Januar. Weizen loco 157 bis 175 ℳ, per Januar-Februar 160 ℳ, per April-Mai 167.75 ℳ, per Mai-Juni 170.25 ℳ — Roggen loco 117 ℳ, per Januar-Februar 118.50 ℳ, per April-Mai 124.25 ℳ, per Mai-Juni 126.25 ℳ Kündigung: 4. Stimmung: Matt. — Spiritus loco versteuert 97.70 ℳ, per Januar-Februar 97.50 ℳ, per April-Mai 99.60 ℳ, per Mai-Juni 100.50 ℳ, versteuert 70 loco 31.80 ℳ, per April-Mai 33.80 ℳ, per Mai-Juni 34.10 ℳ, versteuert 50 loco 48.90 ℳ, per April-Mai 51.40 ℳ, per Mai-Juni 51.90 ℳ Kündigung: —. Stimmung: Matt. — Rüböl loco 48.— ℳ, per April-Mai 47.80 ℳ, per Mai-Juni 48.20 ℳ Kündigung: —. Stimmung: Still. — Hafer per April-Mai 118.— ℳ, per Mai-Juni 118.— ℳ

WTB. Liverpool, 9. Januar, Nachmittags 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 10,000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Träge. Middl. amerikanische Lieferung: Januar 5¹¹⁄₆₄ Käuferpreis, Januar-Februar 5¹¹⁄₆₄ do., Februar-März 5¹¹⁄₆₄ do., März-April 5¹²⁄₆₄ Verkäuferpreis, April-Mai 5¹³⁄₆₄ Käuferpreis, Mai-Juni 5⁷⁄₃₂ do., Juni-Juli 5¹⁵⁄₆₄ do., Juli-August 5¹⁵⁄₆₄ do., August-September 5¹⁶⁄₆₄ d. Verkäuferpreis.

WTB. Liverpool, 10. Januar. (Zweites Telegramm.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen verkauft. Amerikaner träge, Surats ruhig.

Schifffahrt.

Wasserstände am 10. Januar.

Dresden ca. — 1.0. (In vergangener Nacht hat der Strom seine riesigen Fesseln gesprengt und geht seitdem mit Treibeis. Der Pegel ist noch von Eisschollen umlagert.) Magdeburg + 1.05. (Starker Eisgang.) Roßlau + 0.19. (Eisfrei.) Calbe (Unterpegel) + 0.96. Trotha + 2.02. (Eisaufbruch.)

Eingetroffen: in Antwerpen (8/1) „Hannover", in New-York (8/1) „Elbe" von Bremen, in Aden (7/1) „Braunschweig", sämmtlich norddeutsche Lloyd-Postdampfer; in Halifax (8/1) der Dominion-Dampfer „Sarnia" von Liverpool; in Moville (9/1) der Allan-Dampfer „Polynesian"; in Plymouth (7/1) der Dampfer „Crinoco" von Westindien; in Queenstown (9/1) der Americ. Line-Dampfer „Lord Clive" von Philadelphia und der Guion-Dampfer „Wisconsin" von New-York; in Rotterdam (8/1) „W. Caland" von New-York, in New-York (8/1) „Schiedam" von Amsterdam, beide niederl.-amerik. Dampfer; (8/1) der White-Star-Dampfer „Republic" von Liverpool; (9/1) in Liverpool der Guiondampfer „Wisconsin" und die Cunarddampfer „Gallia" und „Samaria", alle drei von New-York.

Abgegangen: von Lissabon (8/1) der nordd. Lloyd-Postdampfer „Graf Bismarck" nach Antwerpen; von Amsterdam (7/1) der niederl.-amerik. Dampfer „Edam" nach New-York; von Havre (8/1) der Postdampfer „Drachenfels" nach Hamburg.

Passirt: Santa Cruz (7/1) der nordd. Lloyd-Postdampfer „Leipzig" nach dem La Plata.

** * Triest, 7. Januar. (Schifffahrtsbericht von Theile & Köhler.) Angekommen: die österr.-ungar. Lloyd-Dampfer „Helios" von Odessa, „Adria" von Glasgow; der engl. Dampfer „La Valette" von Malta.

Abgegangen: die österr.-ungar. Lloyd-Dampfer „Thalia" nach Alexandrien, „Adria" nach Fiume; die engl. Dampfer „Amadeiene" nach New-York, „Marathon" nach Liverpool; die ital. Dampfer „Austria" nach Genua, „Princ. Amadeo" nach Constantinopel.

Strehla, 9. Januar. Eisgang. In der Elbe ist in vergangener Nacht infolge des starken Thauwetters furchtbarer Eisgang eingetreten, welcher schweres Unheil angerichtet hat. Ueber die Unfälle bei Tangermünde wird dem „M. Z." heute Mittag von dort gemeldet: „Bei Beginn des Eisganges in der Nacht herrschte tiefste Dunkelheit. Sieben Schiffe lagen sehr exponirt in der Mündung des Tanger, weil er sehr wenig Wasser hatte und die Schiffe aus diesem Grunde ihn nicht weiter hinauffahren konnten; zwei von ihnen sind von dem Eise fortgerissen und bei Hämerten gestrandet. Zwei andere sind quer über den Höhendamm geworfen, einer, welcher in der Mitte durchgebrochen ist, gehört dem Schiffer Krahl aus Arneburg. Die unterhalb des Höhendammes am Kaiserdeich liegenden Schiffe sind etwas auf das Ufer gehoben, aber wenig beschädigt.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.